

Mainz, 23.01.2014

Antrag **0247/2011/2 zur Sitzung Stadtrat am 16.02.2011**

Ergänzungsantrag zum Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP "Stärkung der Mainzer Innenstadt durch die Errichtung eines Einkaufszentrums mit Passage in der Ludwigstraße" (CDU)

Der Antrag wird nach 6. um folgende Punkte ergänzt:

7. Die Verwaltung wird aufgefordert, sicherzustellen, dass Anfragen im Zusammenhang mit dem Bau eines Einkaufszentrums an der Ludwigstrasse in Mainz unter Berücksichtigung der städtebaulichen Bedeutung dieses Projektes von dem einschlägig fachkompetenten Dezernat unverzüglich bearbeitet und beantwortet werden können. Hierfür sind in der Verwaltung möglichst schlanke Strukturen zu schaffen.
8. Im Bauausschuss sind die Konzeptionen von innerstädtischen Einkaufszentren vergleichbarer Größenordnung vorzustellen.
9. Die grundsätzlichen Leitlinien (z.B. Trauf- und Firsthöhen, Raumkanten, Erschließung etc.) für den Bau eines Einkaufszentrums in Mainz sind baldmöglichst zusammenzustellen und den städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.
10. Als Vorgaben für die Konzeption eines Einkaufszentrums in der Ludwigstrasse sind insbesondere zu berücksichtigen:
 - Das Einkaufszentrum soll integraler Bestandteil eines Einkaufserlebnisses Mainzer City werden.

- Die Einkaufspassage soll insbesondere auch für Kundenströme in Richtung Schillerplatz und Gaustrasse sowie Große Langgasse offen sein, damit diese Bereiche nicht von der weiteren Entwicklung abgeschnitten werden.
- Shops sollen (auch) unmittelbar von der Ludwigstrasse aus zugänglich sein, um die Ludwigstrasse beidseitig lebendig zu halten.

11. Die Verwaltung wird aufgefordert, möglichst frühzeitig eine Verkehrskonzeption vorzustellen und den Stellplatzbedarf für das Einkaufszentrum zu ermitteln.

12. Die Verwaltung wird aufgefordert, den Investor anzuregen, zu gegebener Zeit einen Architektenwettbewerb für die Realisierung des Einkaufszentrums durchzuführen.

13. Zu prüfen ist, ob für die Begleitung des Projektes die Einrichtung eines Unterausschusses des Bauausschusses sinnvoll ist.

Begründung:

Eine nähere Begründung erfolgt mündlich.

Dr. Andrea Litzenburger
Fraktionsvorsitzende